

## Web 2.0

---

# Von Banken ignoriert

Der Wirbel um die interaktiven Internet-Technologien geht an der deutschen Bankwirtschaft vorbei. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „IT & Vertrieb in der Bankwirtschaft“ des Beratungs- und Softwarehauses PPI AG in Zusammenarbeit mit dem Bankmagazin. Nur jede achte Fach- und Führungskraft sieht im Mitmachnetz einen Treiber für seinen Unternehmenserfolg. 43 Prozent der befragten Bank-Manager schreiben dem Web 2.0 keine oder nur eine geringe Bedeutung zu. Auch in Zukunft rechnet nur eine Minderheit von 22 Prozent mit einem starken Einfluss von Blogs, Chats und Wikis auf die Umsatzentwicklung.

Hauptgründe für die zögernde Haltung der Banken sind rechtliche Unsicherheiten, ein noch unklarer Mehrwert und kulturelle Konflikte zu bisherigen Vertriebsaktivitäten. So haben in den Geldhäusern andere IT-Anwendungen zur Unterstützung des Vertriebs deutlichen Vorrang. Ganz oben auf der Prioritätenliste steht das Kundenbeziehungs-Management: 65 Prozent der befragten Bank-Manager prognostizieren für die kommenden drei Jahre einen sehr großen Stellenwert der IT-unterstützten Dokumentation und Verwaltung von Kundenkontakten. Ebenfalls hohe Zustimmungswerte entfallen auf die Datensicherheit (60 Prozent) und mobile Vertriebslösungen (60 Prozent). Für die Studie wurden im Zeitraum vom 11. Januar bis 17. März 195 Fach- und Führungskräfte aus der Bankwirtschaft befragt. ([www.ppi.de](http://www.ppi.de))